

Pressemitteilung

Nr. 112 / 2024 – 30. August 2024

Gesperrt bis zum 30. August 2024, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Ferienzeit prägt noch die Entwicklung Viele Ausbildungs- und Maßnahmeabsolventen

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,5 %	24.848 Arbeitslose	↑	3,7 %
↑	7,8 %	Arbeitslosenquote 7,9 %	↑	7,7 %
↑	0,7 %	31.334 Unterbeschäftigung	↑	0,6 %
↑	9,7 %	9,8 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,8 %
↑	1,6 %	7.148 Arbeitslose SGB III	↑	11,7 %
↑	1,4 %	17.700 Arbeitslose SGB II	↑	0,8 %
↑	6,2 %	1.006 offene Stellen (Zugang)	↑	18,5 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	2,5 %	8.459 Arbeitslose	↑	1,2 %
↑	8,6 %	Arbeitslosenquote 8,8 %	↑	8,7 %
↑	1,2 %	11.047 Unterbeschäftigung	↑	0,9 %
↑	11,1 %	11,2 % Unterbeschäftigungsquote	→	11,2 %
↑	1,5 %	2.271 Arbeitslose SGB III	↑	10,6 %
↑	2,9 %	6.188 Arbeitslose SGB II	↓	-1,8 %
↑	27,6 %	425 offene Stellen (Zugang)	↑	16,8 %

Die Entwicklung

Der Arbeitsmarkt in Hamm war im August noch stark von den Sommerferien und der grundsätzlich schwachen Konjunkturlage geprägt. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 209 oder 2,5 Prozent auf 8.459. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich nochmals um 0,2 Punkte auf 8,8 Prozent. Im Vorjahr waren es 8,7 Prozent.

*„Wie erwartet ist die aktuelle Arbeitsmarktentwicklung noch deutlich durch die Hauptferienzeit geprägt. Im August waren es hohe Neumeldungen von Ausbildungs- und Maßnahmeabsolventen, viele von ihnen mit Migrationshintergrund, die deutlich zum Anstieg der Arbeitslosigkeit beigetragen haben. Insgesamt hat die Dynamik wieder zugenommen“, so **Thomas Keyen**, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm. „Auch die Kräftenachfrage zieht wieder an, aber mehr als die Hälfte der gemeldeten Stellen richten sich an Fachkräfte. Viele Ungelernte sollten sich qualifizieren lassen, um ihre Chancen deutlich zu erhöhen. Wir helfen gerne dabei.“ Der Arbeitsmarktexperte ist verhalten optimistisch: „Für die nächste Zeit rechne ich mit einer leichten saisonalen Belebung.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich erneut parallel, aber unterschiedlich ausgeprägt. 2.271 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 34 oder 1,5 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.188 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (175 oder 2,9 Prozent mehr). Bei der Arbeitsagentur waren 218 oder 10,6 Prozent mehr Erwerbslose als vor einem Jahr gemeldet, beim Jobcenter 114 oder 1,8 Prozent weniger. Insgesamt gibt es Ende August in Hamm 104 Arbeitslose (1,2 Prozent) mehr als vor einem Jahr, womit der zuletzt positive Abstand zur Vorjahreszahl wieder ungünstig geworden ist.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 11.074 Personen in Relation zum Juli um 130 Personen oder 1,2 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr um 102 oder 0,9 Prozent.

Kurzarbeit

Im August wurden in der Stadt Hamm nur drei neue Kurzarbeitsanzeigen für 62 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für März 2024 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an acht Betriebe für 42 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im August 731 Personen neu arbeitslos, 51 (7,5 Prozent) mehr als im Juli und 30 oder 4,3 Prozent mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 372 Personen in Beschäftigung ab, neun (2,4 Prozent) weniger als im Vormonat, zugleich 87 (19,0 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im August an. Mit 3.082 waren es 125 Personen oder 4,2 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Rückgang um 173 Personen oder 5,3 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 879 Jugendlichen einen Anstieg um 86 oder 10,8 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im August 2023 waren es hier 44 Arbeitslose weniger. Somit stieg die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 5,3 Prozent.

Bei den Älteren gab es ebenfalls ein weiteres Plus. Mit 1.696 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 31 oder 1,9 Prozent mehr als im Juli. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es sogar ein Anstieg um 314 oder 22,7 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm stieg nochmals leicht um 29 oder 0,7 Prozent auf 3.940 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein Rückgang um 32 oder 0,8 Prozent.

666 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende August gemeldet, sieben oder 1,1 Prozent mehr als im Juli. Gleichzeitig waren es 74 mehr als im Vorjahresmonat (12,5 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Die Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung war im August natürlich von den Sommerferien geprägt. Mit 2.271 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 34 oder 1,5 Prozent mehr gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig 218 oder 10,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit aktuell leider sprunghaft erhöht.

Arbeitskräftenachfrage

Die heimische Kräftenachfrage war geprägt vom Bedarf für die Zeit nach der Sommerpause. Von Unternehmen in Hamm wurden im August 425 Stellen gemeldet, 92 oder 27,6 Prozent mehr als im Vormonat, gleichzeitig 61 oder 16,6 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Den größten Bedarf hatten aktuell die Arbeitnehmerüberlassung (233 Stellen, nach nur 58 im Vormonat) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (45), gefolgt von der öffentlichen Verwaltung (35), der Logistik (25) und freiberuflichen Arbeitgebern (23). Der Handel meldete 19 Stellen, das verarbeitende Gewerbe 16.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen stieg deutlich um 232 oder 12,1 Prozent auf 2.154. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 216 Stellen (11,1 Prozent) mehr.

Aktuell sind 51,7 Prozent und damit mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 30,5 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im August 2024 insgesamt 6.188 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 2,9 Prozent (+175 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 1,8 Prozent (-114 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im August 2024 bei 6,4 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat wurde ein Anstieg um 3,0 Prozent (+99 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen stieg um 2,8 Prozent (+76 Personen) an. Im Vergleich zu August 2023 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 4,3 Prozent (-127 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozent (+13 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 17,5 Prozent (+85 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 1,3 Prozent (+25 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im August 2024 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.458 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 5,0 Prozent (+117 Personen) mehr als im Juli 2024.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat August 2024 einen erhöhten Bedarf nach Arbeitskräften im Bereich Landverkehr und Transport. Auch im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,9%	16.389 Arbeitslose	↑	5,1%
↑	7,5%	Arbeitslosenquote 7,6%	↑	7,3%
↑	0,4%	20.260 Unterbeschäftigung	↑	0,5%
↑	9,1%	9,2% Unterbeschäftigungsquote	→	9,2%
↑	1,7%	4.877 Arbeitslose SGB III	↑	7,1%
↑	0,6%	11.512 Arbeitslose SGB II	↑	2,3%
↓	-5,4%	581 neue offene Stellen (Zugang)	↑	19,8%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna erhöhte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 151 auf 16.389. Im Vergleich zu August 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 789 (+5,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich auf 7,6 Prozent und lag damit um 0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

*„Im August hat sich der negative Trend auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna fortgesetzt und zu einer erhöhten Arbeitslosigkeit geführt“, berichtet Agenturgeschäftsführer **Thomas Keyen** und beschreibt: „Alle Personengruppen spüren, dass es derzeit eher schwieriger wird, die eigene Arbeitslosigkeit zu beenden, da Arbeitgeber aufgrund negativer Konjunkturprognosen verhaltener bei der Einstellung von neuem Personal vorgehen. Besonders betroffen sind davon natürlich Menschen, deren Sprachkenntnisse unzureichend sind oder deren Qualifikationsniveau nicht den aktuellen Anforderungen entspricht.“ Damit solle man sich jedoch nicht leichtfertig abfinden, rät Keyen: „Wir verfügen in unserer Region über eine hohe Dichte an Weiterbildungsträgern, die für alle Berufe und Arbeitsfelder ein immensens Angebot an Qualifizierungsmöglichkeiten bereithalten. Wer also den Eindruck hat, dass die eigenen Kenntnisse aufgefrischt werden sollten, sollte sich mithilfe der Arbeitsagentur unbürokratisch und schnell individuell fördern lassen.“ In die eigene Qualifikation zu investieren, da ist sich Keyen sicher, sei langfristig der einzige Weg, um auf dem Arbeitsmarkt weiterhin Bestand zu haben, da sich nahezu alle Berufsfelder aufgrund von Digitalisierung, Technologisierung und Dekarbonisierung rasant veränderten.*

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.260 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 81 mehr als im letzten Monat. Im August 2023 waren 93 Personen (-0,5 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,2 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im August wurden im Kreis Unna nur 12 Anzeigen auf Kurzarbeit für 233 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 936 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 102 Personen (-9,8 Prozent) weniger. Im Vergleich zu August 2023 waren es 70 Personen weniger (-7,0 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 720 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 146 weniger als im Vormonat (-16,9 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 125 Personen (-14,8 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.271 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um sieben (+0,6 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 150 Personen (+13,4 Prozent) gestiegen.

Ein Viertel (4.125) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 54 Personen gegenüber dem Vormonat (+1,3 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 230 ältere Arbeitslose (-5,9 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.573 ausländische Arbeitslose und damit 24 (+0,4 Prozent) mehr als im Vormonat. Im August 2023 waren 346 ausländische Arbeitslose (-6,6 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 52 Personen (+0,9 Prozent) auf 6.135. Im Vorjahresvergleich sind das 115 Personen (-1,8 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat reduzierte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um zwei (-0,1 Prozent) auf 1.458 und lag damit um 34 unter dem Niveau des Vorjahres (-2,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.877 Arbeitslose gemeldet, 80 (+1,7 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 533 Personen (+12,3 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im August ist die Anzahl an arbeitslosen Kundinnen und Kunden des Jobcenters Kreis Unna leicht angestiegen. 11.512 Personen waren in dem Zeitraum arbeitslos gemeldet, 71 Personen (+0,6 Prozent) mehr als im Vormonat.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre ist ein saisonaler Anstieg der Arbeitslosenzahlen zu dieser Jahreszeit nicht untypisch. Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, erklärt: „Ich wünsche mir, dass ab dem kommenden Monat regionale Unternehmen wieder

vermehrt Personal einstellen. Ebenso starten junge Bewerberinnen und Bewerber ihre Ausbildungen.“

Weiterhin steht das Projekt Job-Turbo im Fokus, welches geflüchtete Menschen dabei unterstützt, einen passenden Arbeitsplatz zu finden. Uwe Ringelsiep verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass regionale Unternehmen und Betriebe durch den Arbeitgeber-Service des Jobcenters und der Agentur für Arbeit verschiedene Hilfsangebote im Rahmen der Personalauswahl erhalten.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In zwei der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat ab. Den stärksten Rückgang verzeichnete Bönen (-2,2 Prozent bzw. 17 auf 749). Danach folgt Selm (-1,5 Prozent bzw. 14 auf 908). In Bergkamen stagnierte die Arbeitslosigkeit nahezu (+0,0 Prozent bzw. eine Person auf 2.274). In den anderen Kommunen stieg die Arbeitslosigkeit an, am schwächsten in Werne (+0,7 Prozent bzw. sechs auf 822), Unna (+0,7 Prozent bzw. 15 auf 2.089), Schwerte (+0,9 Prozent bzw. 16 auf 1.725), Lünen (+1,5 Prozent bzw. 71 auf 4.915), Holzwickede (+1,8 Prozent bzw. neun auf 497), Kamen (+1,8 Prozent bzw. 31 auf 1.767) und Fröndenberg (+5,4 Prozent bzw. 33 auf 643).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im August um 18 (-0,6 Prozent) auf 2.851 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 49 Stellen (-1,7 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 581 neue Arbeitsstellen und damit 96 mehr als im Juli (+19,8 Prozent).

Gut zwei von drei neuen Stellen bezogen sich auf sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), das Gesundheits- und Sozialwesen, den Handel, Verkehr und Lagerei sowie das Verarbeitende Gewerbe.

Branchenübergreifend lässt sich ein erhöhtes Interesse an Beschäftigtenqualifizierungen feststellen. Arbeitgeber nutzen die verfügbaren Möglichkeiten, ihre Mitarbeiter zu qualifizieren und damit für die Anforderungen der Zukunft zu rüsten. Auch versuchen sie damit, dem bestehenden Fachkräftemangel zu begegnen. Dieser macht sich besonders in Berufen des Handwerks, der Pflege und der Gesundheitssektors bemerkbar.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
August 2024

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.217	37.296	37.321	-79	-0,2	109	0,3	-0,5	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	24.848	24.488	23.981	360	1,5	893	3,7	2,1	2,3
55,0% Männer	13.656	13.561	13.422	95	0,7	490	3,7	2,0	2,8
45,0% Frauen	11.192	10.927	10.559	265	2,4	403	3,7	2,3	1,7
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	2.150	2.057	1.911	93	4,5	194	9,9	2,2	9,2
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	472	375	351	97	25,9	61	14,8	-0,8	12,5
34,4% 50 Jahre und älter	8.537	8.412	8.193	125	1,5	494	6,1	6,0	3,5
23,4% dar. 55 Jahre und älter	5.821	5.736	5.532	85	1,5	544	10,3	10,4	6,5
40,5% Langzeitarbeitslose	10.075	9.994	9.997	81	0,8	-147	-1,4	-1,0	-0,5
8,6% Schwerbehinderte Menschen	2.126	2.121	2.100	5	0,2	40	1,9	0,0	-0,9
34,8% Ausländer	8.655	8.506	8.343	149	1,8	173	2,0	2,5	3,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.956	7.275	6.009	-319	-4,4	479	7,4	18,0	1,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.667	1.718	1.395	-51	-3,0	-40	-2,3	4,9	-4,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.589	1.818	1.357	-229	-12,6	218	15,9	10,6	-3,2
seit Jahresbeginn	53.268	46.312	39.037	x	x	5.510	11,5	12,2	11,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.603	6.777	6.093	-174	-2,6	69	1,1	20,5	7,8
dar. in Erwerbstätigkeit	1.092	1.247	1.004	-155	-12,4	-212	-16,3	21,9	-4,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.138	1.069	993	69	6,5	-174	-13,3	30,0	9,2
seit Jahresbeginn	52.039	45.436	38.659	x	x	5.886	12,8	14,7	13,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,9	7,8	7,7	x	x	x	7,7	7,7	7,5
dar. Männer	8,1	8,1	8,0	x	x	x	7,9	8,0	7,8
Frauen	7,7	7,6	7,3	x	x	x	7,5	7,4	7,2
15 bis unter 25 Jahre	6,6	6,3	5,9	x	x	x	6,0	6,2	5,3
15 bis unter 20 Jahre	5,3	4,2	4,0	x	x	x	4,8	4,4	3,7
50 bis unter 65 Jahre	7,6	7,5	7,3	x	x	x	7,2	7,1	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,8	7,7	7,4	x	x	x	7,3	7,2	7,2
Ausländer	19,7	19,4	19,0	x	x	x	20,6	20,2	19,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	8,4	8,3	x	x	x	8,3	8,3	8,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	27.013	26.642	26.159	371	1,4	438	1,6	-0,3	-0,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.213	30.998	30.878	215	0,7	203	0,7	-0,6	-0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.334	31.122	30.994	212	0,7	195	0,6	-0,6	-0,3
Unterbeschäftigungsquote	9,8	9,7	9,7	x	x	x	9,8	9,9	9,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.676	6.565	6.411	111	1,7	637	10,5	5,3	6,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.911	37.075	37.063	-164	-0,4	53	0,1	0,3	1,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.285	12.317	12.368	-32	-0,3	-489	-3,8	-3,3	-3,4
Bedarfsgemeinschaften	26.999	27.017	27.066	-18	-0,1	45	0,2	0,0	0,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.006	947	679	59	6,2	157	18,5	23,3	-7,7
Zugang seit Jahresbeginn	6.783	5.777	4.830	x	x	386	6,0	4,1	1,0
Bestand	5.005	4.791	4.610	214	4,5	167	3,5	-1,7	-3,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
August 2024

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.237	12.236	12.292	1	0,0	-20	-0,2	-0,9	0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.459	8.250	8.142	209	2,5	104	1,2	-1,6	-0,1
55,6% Männer	4.706	4.611	4.604	95	2,1	79	1,7	-0,5	1,4
44,4% Frauen	3.753	3.639	3.538	114	3,1	25	0,7	-3,0	-2,1
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	879	793	742	86	10,8	44	5,3	-2,3	5,8
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	203	142	125	61	43,0	18	9,7	2,2	3,3
31,7% 50 Jahre und älter	2.684	2.640	2.594	44	1,7	279	11,6	11,0	9,7
20,0% dar. 55 Jahre und älter	1.696	1.665	1.614	31	1,9	314	22,7	23,1	18,8
46,6% Langzeitarbeitslose	3.940	3.911	3.896	29	0,7	-32	-0,8	0,7	-0,0
7,9% Schwerbehinderte Menschen	668	661	657	7	1,1	74	12,5	9,3	9,0
36,4% Ausländer	3.082	2.957	2.972	125	4,2	-173	-5,3	-6,4	-3,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.914	3.761	3.375	153	4,1	575	17,2	17,2	10,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	731	680	599	51	7,5	30	4,3	-1,6	3,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	867	832	680	35	4,2	194	28,8	11,8	2,6
seit Jahresbeginn	28.652	24.738	20.977	x	x	4.097	16,7	16,6	16,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.718	3.658	3.380	60	1,6	340	10,1	22,5	14,0
dar. in Erwerbstätigkeit	372	381	316	-9	-2,4	-87	-19,0	18,3	-1,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	467	370	362	97	26,2	7	1,5	21,7	1,1
seit Jahresbeginn	28.464	24.746	21.088	x	x	4.807	20,3	22,0	21,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,8	8,6	8,4	x	x	x	8,7	8,8	8,5
dar. Männer	8,9	8,7	8,7	x	x	x	8,8	8,8	8,7
Frauen	8,6	8,3	8,1	x	x	x	8,6	8,6	8,3
15 bis unter 25 Jahre	7,9	7,2	6,7	x	x	x	7,5	7,3	6,3
15 bis unter 20 Jahre	7,2	5,0	4,4	x	x	x	6,6	5,0	4,3
50 bis unter 65 Jahre	8,5	8,3	8,2	x	x	x	7,7	7,6	7,5
55 bis unter 65 Jahre	8,4	8,2	8,0	x	x	x	7,1	6,9	6,9
Ausländer	18,0	17,3	17,4	x	x	x	20,4	19,8	19,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,4	9,2	9,1	x	x	x	9,4	9,4	9,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.559	9.372	9.313	187	2,0	6	0,1	-3,0	-1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.026	10.897	10.934	129	1,2	94	0,9	-1,3	-0,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.074	10.944	10.972	130	1,2	102	0,9	-1,2	-0,0
Unterbeschäftigungsquote	11,2	11,1	11,1	x	x	x	11,2	11,3	11,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.097	2.091	2.027	6	0,3	175	9,1	4,1	6,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.936	13.009	13.029	-73	-0,6	-256	-1,9	-1,9	-1,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.221	3.226	3.284	-5	-0,2	-331	-9,3	-8,5	-7,7
Bedarfsgemeinschaften	9.729	9.701	9.773	27	0,3	-79	-0,8	-1,8	-1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	425	333	196	92	27,6	61	16,8	16,0	-16,9
Zugang seit Jahresbeginn	2.481	2.056	1.723	x	x	33	1,3	-1,3	-4,1
Bestand	2.154	1.922	1.912	232	12,1	216	11,1	4,3	6,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
August 2024

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.980	25.060	25.029	-80	-0,3	129	0,5	-0,2	-0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.389	16.238	15.839	151	0,9	789	5,1	4,1	3,6
54,6% Männer	8.950	8.950	8.818	-	-	411	4,8	3,3	3,5
45,4% Frauen	7.439	7.288	7.021	151	2,1	378	5,4	5,1	3,7
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.271	1.264	1.169	7	0,6	150	13,4	5,2	11,4
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	269	233	226	36	15,5	43	19,0	-2,5	18,3
35,7% 50 Jahre und älter	5.853	5.772	5.599	81	1,4	215	3,8	3,8	0,9
25,2% dar. 55 Jahre und älter	4.125	4.071	3.918	54	1,3	230	5,9	5,9	2,1
37,4% Langzeitarbeitslose	6.135	6.083	6.101	52	0,9	-115	-1,8	-2,1	-0,8
8,9% Schwerbehinderte Menschen	1.458	1.460	1.443	-2	-0,1	-34	-2,3	-3,6	-4,9
34,0% Ausländer	5.573	5.549	5.371	24	0,4	346	6,6	8,1	7,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.042	3.514	2.634	-472	-13,4	-96	-3,1	18,8	-8,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	936	1.038	796	-102	-9,8	-70	-7,0	9,7	-9,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	722	986	677	-264	-26,8	24	3,4	9,6	-8,4
seit Jahresbeginn	24.616	21.574	18.060	x	x	1.413	6,1	7,5	5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.885	3.119	2.713	-234	-7,5	-271	-8,6	18,2	1,0
dar. in Erwerbstätigkeit	720	866	688	-146	-16,9	-125	-14,8	23,5	-5,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	671	699	631	-28	-4,0	-181	-21,2	34,9	14,5
seit Jahresbeginn	23.575	20.690	17.571	x	x	1.079	4,8	7,0	5,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,5	7,3	x	x	x	7,3	7,2	7,1
dar. Männer	7,7	7,7	7,6	x	x	x	7,4	7,6	7,4
Frauen	7,4	7,2	7,0	x	x	x	7,0	6,9	6,7
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,9	5,4	x	x	x	5,2	5,6	4,9
15 bis unter 20 Jahre	4,5	3,9	3,7	x	x	x	3,9	4,2	3,3
50 bis unter 65 Jahre	7,3	7,2	6,9	x	x	x	7,0	6,9	6,9
55 bis unter 65 Jahre	7,6	7,5	7,2	x	x	x	7,4	7,3	7,3
Ausländer	20,8	20,7	20,1	x	x	x	20,8	20,4	19,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,1	7,9	x	x	x	7,8	7,8	7,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.454	17.270	16.846	184	1,1	432	2,5	1,3	-0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.187	20.101	19.944	86	0,4	109	0,5	-0,2	-0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.260	20.179	20.022	81	0,4	93	0,5	-0,2	-0,4
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,1	9,1	x	x	x	9,2	9,2	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.579	4.474	4.384	105	2,3	462	11,2	5,9	6,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.975	24.066	24.035	-91	-0,4	309	1,3	1,5	2,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.064	9.091	9.083	-27	-0,3	-158	-1,7	-1,4	-1,8
Bedarfsgemeinschaften	17.271	17.316	17.293	-45	-0,3	125	0,7	1,0	1,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	581	614	483	-33	-5,4	96	19,8	27,7	-3,4
Zugang seit Jahresbeginn	4.302	3.721	3.107	x	x	353	8,9	7,4	4,2
Bestand	2.851	2.869	2.698	-18	-0,6	-49	-1,7	-5,3	-10,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: August 2024

August 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.848	7,9	13.656	11.192	472	2.150	5.821	10.075	2.126
Hamm, Stadt	8.459	8,8	4.706	3.753	203	879	1.696	3.940	668
Kreis Unna	16.389	7,6	8.950	7.439	269	1.271	4.125	6.135	1.458
Bergkamen, Stadt	2.274	8,4	1.248	1.026	38	183	524	863	213
Bönen	749	X	392	357	17	60	162	266	59
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	643	X	344	299	9	62	179	213	54
Holzwickede	497	X	289	208	6	42	143	162	40
Kamen, Stadt	1.767	7,6	978	789	31	125	464	673	130
Lünen, Stadt	4.915	10,5	2.665	2.250	61	350	1.168	2.106	378
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.725	6,9	936	789	31	129	474	510	174
Selm, Stadt	908	X	497	411	18	75	233	316	97
Unna, Stadt	2.089	6,3	1.176	913	48	173	572	740	237
Werne, Stadt	822	5,0	425	397	10	72	206	286	76

Juli 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.488	7,8	13.561	10.927	375	2.057	5.736	9.994	2.121
Hamm, Stadt	8.250	8,6	4.611	3.639	142	793	1.665	3.911	661
Kreis Unna	16.238	7,5	8.950	7.288	233	1.264	4.071	6.083	1.460
Bergkamen, Stadt	2.273	8,4	1.251	1.022	26	176	532	862	227
Bönen	766	X	406	360	18	74	167	267	61
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	610	X	340	270	5	45	179	212	57
Holzwickede	488	X	289	199	5	31	144	154	41
Kamen, Stadt	1.736	7,5	948	788	31	145	447	658	125
Lünen, Stadt	4.844	10,4	2.637	2.207	72	358	1.127	2.067	364
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.709	6,9	936	773	15	123	478	508	173
Selm, Stadt	922	X	515	407	18	82	223	319	97
Unna, Stadt	2.074	6,2	1.187	887	34	158	579	749	234
Werne, Stadt	816	4,9	441	375	9	72	195	287	81

August 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.955	7,7	13.166	10.789	411	1.956	5.277	10.222	2.086
Hamm, Stadt	8.355	8,7	4.627	3.728	185	835	1.382	3.972	594
Kreis Unna	15.600	7,3	8.539	7.061	226	1.121	3.895	6.250	1.492
Bergkamen, Stadt	2.174	8,1	1.161	1.013	25	125	548	902	253
Bönen	677	X	372	305	11	50	163	284	61
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	557	X	314	243	11	48	158	201	58
Holzwickede	491	X	277	214	3	30	158	174	47
Kamen, Stadt	1.755	7,7	971	784	34	140	443	712	132
Lünen, Stadt	4.670	10,0	2.527	2.143	70	335	1.004	2.058	370
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.528	6,2	856	672	16	99	445	524	178
Selm, Stadt	884	X	496	388	21	81	214	320	97
Unna, Stadt	2.011	6,1	1.086	925	22	135	580	766	229
Werne, Stadt	853	5,2	479	374	13	78	182	309	67

Erstellungsdatum: 21.08.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.